Topspin

Nr. 3 2000/2001

Vereinszeitung des TTC Staffel

Berichte - Informationen - Meinungen

Zum 5. Mal: Südwestdeutscher Meister der Seniorinnen !!

Derek Zwilling

Physiotherapeut

Staatl. anerkannter Krankengymnast

Wir führen u.a. durch:

- Krankengymnastik nach Verletzungen jeder Art
- Rehabilitation z.B. nach Operationen des Bewegungsapparates
- Krankengymnastik bei neurologischen Erkrankungen
- Krankengymnastik bei orthopädischen Erkrankungen
- Prävention
- Weichteiltherapie nach Cyriax
- P.N.F
- Massage und Bindegewebsmassage
- Lymphdrainage
- Fangopackungen
- Esitherapie
- Heißluftbehandlung

Zugelassen zu allen Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und Privat.

Termine nach Vereinbarung

Josef-Ludwig-Straße 1
65549 Limburg an der Lahn
Tel: 06431-25900

In eigener Sache

Vor uns liegt die 3. Ausgabe der Saison 2000/2001 und befasst sich überwiegend mit der abgelaufenen Runde. Die „Schreiberlinge“ können in ihren Berichten durchaus auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, denn alle Teams haben ihr gestecktes Ziel erreicht, wenn nicht sogar übertroffen. Doch dazu mehr auf den folgenden Seiten.

Ein neuer Vorstand wurde gewählt und nach vielen Jahren an der Spitze des Vereins hat Sigi das Ruder in jüngere Hände übergeben, wollen wir mal sehen, ob die Mannschaft um Jochen Reinhardt das Schiff auf Kurs halten kann. Gewiss werden die ein oder anderen Klippen zu umfahren sein, jedoch mit der Unterstützung seiner vielen Mitstreiter wird ihm das gelingen – denn, wie die Vergangenheit zeigte: miteinander sind wir stark.

Unser jüngstes Vereinsmitglied möchte seine VereinskollegInnen kennen lernen und lädt deshalb zum „Bäumchenstellen“ ein, näheres in dieser Ausgabe.

Der Veranstaltungsleiter gibt einen Rückblick auf unser traditionelles Osterturnier und schlägt auch einige kritische Stimmen an.

Die Titelseite „eroberten“ sich dieses Mal unsere seit Jahren sehr erfolgreichen Seniorinnen Hilli und Ingrid, die sich zum wiederholten Male für die nationalen Meisterschaften qualifizierten und auf dem Wege dorthin alle Titel einheimsten. Dies ist in den Augen der Redaktion ein „Topspin-Titel“ wert.

Viel Spaß beim Lesen und eine erholsame Sommerpause wünscht euch allen der RedVz.

Stecken ferd
BASTELN HOBBY

Die Einkaufsquelle für

Bastler, Hobbymaler, Modellbauer u. Modelleisenbahner,
Werkbedarf für Schulen und Kindergärten

Riesen-Auswahl – günstige Preise

Diezer Str. 10 • Limburg 1 • Telefon (0 64 31) 66 24

INHALT

In eigener Sache	3
Inhalt – Impressum	4
Der Vorsitzende hat das Wort	5
Damenbereich – Rückrunde	8
Schon gehört, schon gewusst ...	9
Abschlußtabellen der Damen	10
Herrenbereich – Saisonrückblick	11
Bilanzen der Herren	13
Abschlußtabellen der Herren	15
Nachwuchsbereich – Was war los?!	18
Neuer Vorstand des TTCs	21
Osterturnier – ein Rückblick	22
Pressespiegel	24
Die Fahrt ins Blaue...	25
Fundsachen	27
Auflösung letztes Rätsel	27
Regeländerungen	28
Topspin-Rätsel	29
Jetzt schlägt‘s 11 ...	30
Kleine Regelkunde	32
TTC Quintathlon	33

IMPRESSUM

Herausgeber:	TTC Grün-Weiß Staffel Postfach 65556 Limburg-Staffel
e-Mail	ttc-staffel@region-online.de
Internet	www.ttc-staffel.de
Redaktion:	Lothar Ludwig
Fotos :	Herbert Helferich Michael Armborst
Auflage:	ca. 300 Stück

Der Vorsitzende hat das Wort...

Turbulent ging es in den letzten Wochen zu. Heftige Diskussionen erhitzten die Gemüter kurz vor der Sommerpause und die Tischtennis-Basis, die normalerweise in der warmen Jahreszeit den Schläger zur Seite legt, brodelte, wie selten zuvor. Auch bei unseren Mitgliedern wurde kein Thema häufiger und kontroverser diskutiert, wie die Einführung der Kurzsätze zu Beginn der Saison 2001/2002. Die Fachpresse ist überfüllt mit Leserbriefen, die ausnahmslos der "11" den Kampf ansagen, denn zu Beginn des 21.Jahrhunderts sollte man auch das Satzende bei "21" belassen. Gespannt darf man sein, ob die gewaltige Kritik auch nach den Ferien noch in aller Munde ist. Nichtsdestotrotz müssen sich alle unsere Aktiven auf die neue Zählweise einstellen.

Auch vereinsintern wurde in den vergangenen Wochen mehr diskutiert als trainiert. Während der Jahreshauptversammlung konnte die Position der Damenwartin nicht besetzt werden. Die Vorstellungen, wie man mit dieser misslichen Situation umgehen solle, waren extrem verschieden und führten zu unendlichen Gesprächen, die leider nicht immer auf der sachlichen Ebene ausgetragen wurden. Dank der Vermittlungen unserer Vorstandsmitglieder Gerhard Peiter und Frank Wieberneit konnten die Gemeinsamkeiten herausgestellt und die anstehenden Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Ich freue mich, dass der Gesamtvorstand am 08.Mai Bettina Ludwig kommissarisch als Damenwartin eingesetzt hat. Für die Zukunft erhoffe ich mir freundliche und kooperative Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder.

Im sportlichen Bereich konnten sich unsere Mannschaften in ihren Spielklassen etablieren. Herausragend erneut das gute Abschneiden der 1. Damen, die mit dem 3. Platz in der Regionalliga einmal mehr unser Aushängeschild darstellt. Leider müssen wir in der kommenden Saison auf Sarah Textor verzichten, die in Watzenborn die Möglichkeit hat, sich sportlich weiter zu entwickeln und in der 2. Bundesliga auf Punktejagd gehen wird. Nach einer nervenaufreibenden Saison hat das 1. Herrenteam denkbar knapp den Klassenerhalt in der Hessenliga geschafft. Dank einer deutlichen Leistungssteigerung in der Rückrunde konnte die "rote Laterne" abgegeben und ein respektabler 7. Platz erreicht werden. Auch in diesem Jahr konnten wir eine Meisterschaft feiern, nämlich die der Fünften in der 1. Kreisklasse. Im letzten Spiel der Rückrunde besiegte man den bis dato in Front liegenden Tabellenführer aus Lindenholzhausen und schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Eine gesunde Mischung aus jung und alt, ein überragender Spitzenspieler und eine tolle Kameradschaft waren die Garanten des Erfolges.

Im Nachwuchsbereich haben wir die Talsohle offensichtlich durchschritten. Das neue Konzept der Betreuung hat sich in meinen Augen bewährt, wenngleich es auch nicht immer leicht war, Aktive zur Mitarbeit zu motivieren. Die beiden Meisterschaften unserer Jüngsten (B-Schülerinnen und B-Schüler) und insbesondere das hervorragende Abschneiden der Schüler-Hessenliga Mannschaft (2. Platz) geben allerdings Anlass zur Hoffnung, dass in absehbarer Zeit wieder spielstarke Jugendliche unseren Aktivenkader verstärken. Auch was die Anzahl unserer Kinder im Training angeht, konnten wir Gewinne verzeichnen. Mit 14 Neuanmeldungen in der abgelaufenen Saison hat die Anfängergruppe deutlich

zugelegt. Statt bisher 5 Nachwuchsmannschaften werden in der kommenden Saison 8 Viererteams ins Rennen gehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Betreuern, Trainern und Eltern, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützt haben.
Auch die Teilnehmerzahlen unseres diesjährigen Osterturniers sind wieder in die Höhe geklettert. Nach einigen Jahren des Abwärtstrends konnte diese negative Entwicklung endlich gestoppt werden. 653 Aktive durften wir an den Osterfeiertagen in der Heinz-Wolf-Halle begrüßen. Mit der Firma "1001Holz" haben wir einen neuen Partner gefunden, der in jeglicher Hinsicht ein Glücksgriff war. Die Tische wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt und viele Sonderkonditionen eingeräumt. Die Zusammenarbeit wurde bereits für die nächsten Jahre vertraglich vereinbart. Hervorragende Arbeit hat wie in jedem Jahr auch unser Förderkreis geleistet. Mit einer breit angelegten Anzeigenwerbung wurden knapp 10.000,-DM erwirtschaftet und das, obwohl kein Hauptsponsor gefunden werden konnte. Den vielen Firmen, die das Turnier unterstützt haben, möchte ich ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen und unsere Vereinsmitglieder bitten, die abgedruckten Unternehmen bei eurem nächsten Einkauf zu berücksichtigen. Den Dank möchte ich selbstverständlich auch an alle weitergeben, die durch ihre Mitarbeit maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Vom 31.08.-02.09.2001 findet auf der Wiese hinter dem Gemeinschaftshaus die Staffeler Kirmes statt. In diesem Jahr ist der TTC neben dem MGV, den Mimos und dem TuS Ausrichter der Feierlichkeiten. Die Bewirtschaftung des Festzeltes ist am Kirmessamstag unsere Aufgabe. Aus diesem Grund möchte ich alle TTC`ler bitten, einen Dienst zu übernehmen.
Zum Abschluss meines Berichtes noch ein Blick in das Jahr 2003, in dem unser Club sein 50jähriges Bestehen feiert. Ein Festausschuss zur Vorbereitung des Jubiläums hat sich gefunden und seine erste Sitzung bereits hinter sich. Die Festwoche zum Jubiläum wird in der Zeit vom 13.-22.06.2003 stattfinden. Bitte vermerkt diesen Termin schon heute.
Zuletzt wünsche ich allen TTC`lern und ihren Angehörigen eine erholsame Sommerpause und einen guten Start in die neue Saison.

Jochen Reinhardt
1. Vorsitzender

W. Wisser GmbH

Alles unter einem Dach

Dachdeckermeister

Bauspenglerei, Gerüstbau, Krandienst

W. Wisser GmbH Fr.Ebert Str. 14 65556 Staffel
Tel : 06431/3104 Fax : 06431/6528
Auto 0171/7713094

Pflegedienst

Anna-Maria Maiwurm
Ihre Alternative zum Alten- und Pflegeheim

FOCUS

Ausgewählt im Buch von
- Ratgeber – Pflege

25 Jahre Erfahrung als staatlich anerkannte Altenpflegerin.
Wir pflegen mit Zeit und Liebe.
Unser Team betreut auch Schwerstkranke nebst hauswirtschaftlicher Versorgung.
Sie werden bei uns nur durch examinierte Kräfte zu festen Zeiten gepflegt und versorgt.
Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen die Anträge zu den Kassen und der Pflegeversicherung.

Die Abrechnung mit den Kassen und der Pflegeversicherung erfolgt durch uns, nach den gesetzlich vorgeschriebenen Sätzen.
Tel.-Nr. 06431/26351 + 0161/5608035 (Funk) + 0171/7703412
Zweigstelle Beselich-Obertiefenbach, Rita Eichler, Tel. 06484/382

Damenbereich - die Rückrunde

Die Saison 2000/2001 ist beendet und trotz der düsteren Vorhersagen und vielen Unwägbarkeiten haben alle Teams den Klassenerhalt geschafft – auch ohne Damenwartin. Die 1. Mannschaft wurde ihrer Rolle als eines der Top-Teams der Regionalliga gerecht und gab, außer gegen den unangefochtenen Favoriten aus Besse, lediglich noch 1 Punkt in der Rückrunde ab, sodass ein ungefährdeter 3. Tabellenplatz heraussprang. Nach einigen, nicht einkalkulierten Punktverlusten in der Vorrunde, die auf den krankheitsbedingten Ausfall von Anne zurückzuführen sind, ist dies eine hervorragende Leistung. Nachdem Anne in der Rückrunde wieder zum Einsatz kam, konnte sie sofort wieder vollauf überzeugen und untermauerte eindrucksvoll mit einer Bilanz von 15:6 Spielen ihre Spitzenstellung im Team. Sarah konnte nicht ganz an die Leistung der Vorrunde anknüpfen, wusste allerdings mit einem Spielverhältnis von 12:8 durchaus zu überzeugen. Bettina (15:6) und Silja (12:4) konnten sich auch beide gegenüber der Vorrunde steigern und zählen mit ihren hoch positiven Bilanzen zu den stärksten Spielerinnen dieser Klasse im hinteren Paarkreuz. Insgesamt ein tolles Ergebnis des Aushängeschildes unseres Vereins.
Unsere Reserve konnte, allen Unkenrufen

1.	Sarah Textor	12 : 8	4,49
2.	Anne Hecking	15 : 4	4,34
3.	Bettina Ludwig	15 : 6	2,80
4.	Silja Hahn	12 : 4	2,60

zum Trotz, den Klassenerhalt schaffen, und das, obwohl die Mannschaft in der Vorrunde mit 11 und in der Rückrunde mit 10 verschiedenen Spielerinnen antreten musste. Nachdem Sabine zu Ende der Vorrunde ausfiel, konnte das Team lediglich noch 2 Punkte auf der Habenseite verbuchen, ehe Sabine in der Rückrunde wieder einsatzfähig war. Mit einer Bilanz von 7:3 Spielen konnte Sabine auch direkt wieder an ihre guten Leistungen anknüpfen, und das ohne Training. Hilli konnte die Rückrunde im nahezu ausgeglichen gestalten, lediglich Ingrid war im vorderen Paarkreuz überfordert sodass ihr nur einige Siege vergönnt waren. Die Ersatzspielerinnen taten sich reihum schwer, konnten allerdings auch in den entscheidenden Spielen durch ihre Leistung für die notwendigen Punkte sorgen. So war es Kirsten Giebeler, die im entscheidenden Einzel gegen Hornau die Gegnerin aus dem vorderen Paarkreuz bezwingen konnte, aber auch Sabrina Gartner und Kerstin Steioff konnten sich in die Siegerlisten eintragen und somit zum doppelten Punktgewinn gegen Assenheim beitragen.
Die 3. Mannschaft spielte eine sehr gute Rolle in der Verbandsliga und beendete die Saison mit einem unangefochtenen 3.

1.	Sabine Reinhardt	7 : 3	5,65
2.	Hilli Gemmer	10 : 12	3,65
3.	Ingrid Steioff	4 : 15	1,89
4.	Kerstin Armborst	0 : 0	0,71

Platz. Sonja (16:4) und Kirsten (17:6) konnten im vorderen Paarkreuz mit hoch positiven Bilanzen überzeugen, wobei sich Kirsten gegenüber der Vorrunde nochmals enorm steigern konnte. Karin und Tanja spielten eine ausgeglichene Rückrunde im hinteren Paarkreuz.
Unsere 4. Mannschaft musste sich auch mit

Damenbereich - die Rückrunde

Verletzungspech herumschlagen, da Spitzenspielerin Petra in der Rückrunde ledig-

1.	Sonja Bremser	16 : 4	27,5
2.	Kirsten Giebeler	17 : 6	18
3.	Karin Laquai	9 : 11	4,5
4.	Tanja Heymann	9 : 9	3

lich zweimal mitspielen konnte. Auch Kerstin war, bedingt durch ihren beruflichen Umzug nach München, nur einmal in der Lage mitzuspielen. So ist der 9. Tabellenplatz nicht verwunderlich, in Bestbesetzung hätte durchaus ein 5. oder sogar besserer Platz heraussprungen können. Sabrina zeigte in der Rückrunde nochmals einen Leistungsschub und konnte eine tolle Bilanz von 17:5 erspielen. Iris musste ins vordere Paarkreuz aufrücken und konnte leider ihr Ergebnis nicht ausgeglichen gestalten (7:10). Mannschaftsführerin Conny spielte hinten eine positive Bilanz, kam aber durch ihre Niederlagen im vorderen Paarkreuz zu keinem ausgeglichenen Gesamtergebnis. Trotz allem, die Mannschaft hat sich hervorragen geschlagen und gegenüber den letzten Jahren eine stärkere Leistung dargeboten. Weiter so!

Nach all dem Positiven kommt nun der Wermutstropfen: Sarah Textor wird uns zum Saisonende in Richtung Watzenborn-

1.	Petra Bauer	3 : 3	5,5
2.	Kerstin Steioff	2 : 0	2,5
3.	Sabrina Gartner	20 : 5	19,5
4.	Iris Kämtner	8 : 11	3,5
5.	Conny Saal	10 : 13	0,5

Steinberg verlassen und dort in der 2. Liga zum Einsatz kommen. Alles Gute für dich in deinem neuen Team, Sarah, wir sehen uns wieder!

Allen anderen Damen wünsche ich eine schöne Zeit bis zum Beginn der neuen Runde.

LL

NB: Die Spiele beziehen sich auf die Rückrunde, die Punktzahlen auf die Gesamtrunde!

Schon gehört..., schon gewusst...,

- **Marathon** - Ex-Aktiver Heinz Bremser hat sich ja der Lauferei verschrieben. Seinen letzten Coup landete er beim Gutenberg-Marathon in Mainz. Er absolvierte die 42,195 km in einer für ihn hervorragenden Zeit von 3:40:29 Std.. Respekt, dies brachte ihm Rang 986 im Endergebnis ein.

- Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Bad Iburg errang **Hilli Gemmer** im Damen-Doppel die Bronzemedaille.

- Beim Rosenmontagsturnier siegten **Bettina Ludwig** und **Uli Gemmer** mit einer hervorragenden Leistung im Endspiel gegen **Peter Fathschild** (luftballongehan -dicapt) und **Heinz Bremser** !

Abschlusstabellen - Damenbereich

Regionalliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TSV Besse	18	16	2	0	142 : 21	34 : 02
2.	SV Darmstadt 98 II	18	11	5	2	132 : 74	27 : 09
3.	**TTC GW Staffel**	**18**	**13**	**1**	**4**	**119 : 69**	**27 : 09**
4.	SC Kl.-Krotzenburg	18	10	1	7	112 : 101	21 : 15
5.	TuS Hausen	18	8	2	8	103 : 100	18 : 18
6.	TSV Langstadt	18	8	2	8	94 : 111	18 : 18
7.	Kasseler SV Auedamm	18	8	1	9	98 : 110	17 : 19
8.	DJK/BW Münster	18	2	4	12	79 : 134	08 : 28
9.	Homberger TS II	18	3	2	13	69 : 126	08 : 28
10.	SV Gotha	18	0	2	16	40 : 142	02 : 34

Oberliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TTC Salmünster	20	18	2	0	158 : 50	38 : 02
2.	TTC Bad Camberg	20	16	2	2	148 : 60	34 : 06
3.	TTF Frohnhausen	20	16	2	2	148 : 62	34 : 06
4.	TuS Kriftel	20	9	3	8	120 : 108	21 : 19
5.	SKG Frankfurt	20	9	2	9	114 : 127	20 : 20
6.	TSV Langstadt II	20	7	2	11	116 : 128	16 : 24
7.	SV Crumstadt	20	6	4	10	100 : 132	16 : 24
8.	TTC Assenheim	20	4	5	11	97 : 140	13 : 27
9.	**TTC GW Staffel II**	**20**	**6**	**1**	**13**	**87 : 134**	**13 : 27**
10.	SV Mörlenbach	20	3	3	14	78 : 147	09 : 31
11.	TuS Hornau	20	1	4	15	75 : 153	06 : 34

Verbandsliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TV Wehen	18	16	1	1	141 : 44	33 : 03
2.	DJK/SG BW Lahr	18	15	1	2	139 : 57	31 : 05
3.	**TTC GW Staffel III**	**18**	**13**	**1**	**4**	**124 : 84**	**27 : 09**
4.	TTC Bad Camberg II	18	9	3	6	106 : 95	21 : 15
5.	SGK Bad Homburg II	18	9	1	8	112 : 102	19 : 17
6.	TTC Eschbach	18	7	3	8	100 : 110	17 : 19
7.	TuS Weinbach	18	5	3	10	90 : 117	13 : 23
8.	TTF Frohnhausen II	18	4	1	13	80 : 126	09 : 27
9.	FT Wi.-Schierstein	18	2	2	14	60 : 136	06 : 30
10.	RSV Dauborn	18	2	0	16	53 : 134	04 : 32

Bezirksoberliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TSV Neesbach	22	21	1	0	175 : 54	43 : 01
2.	TTC Lindenholzh.	22	16	3	3	162 : 83	35 : 09
3.	SG Quembach	22	14	2	6	144 : 101	30 : 14
4.	SC Waldgirmes	22	14	1	7	137 : 98	29 : 15
5.	SG Niederbiel	22	9	4	9	133 : 120	22 : 22
6.	TuS Waldhausen	22	7	8	7	131 : 130	22 : 22
7.	TTC Hausen	22	9	2	11	112 : 120	20 : 24
8.	TuS Dehrn	22	8	3	11	124 : 140	19 : 25
9.	**TTC GW Staffel IV**	**22**	**8**	**2**	**12**	**112 : 128**	**18 : 26**
10.	TTF Oberzeuzheim	22	6	3	13	112 : 141	15 : 29
11.	TuS Naunheim	22	3	1	18	57 : 168	07 : 37
12.	SV RW Edelsberg	22	2	0	20	55 : 171	04 : 40

Herrenbereich - die Saison

Die Saison 00/01 kann als eine sehr erfolgreiche für den TTC verbucht werden.

Hervorzuheben ist das Abschneiden unserer 1. Mannschaft, die mit einer super Leistung den Klassenerhalt in der Hessenliga schaffte. Wie gewohnt spielte Bretislav Lapisz eine eindrucksvolle Bilanz mit 14:4 Spielen im vorderen Paarkreuz. Bedingt durch den Wechsel ins mittlere Paarkreuz konnte Stefan Wurzenberger seine Vorrundenbilanz nicht wiederholen. Hier überraschte jedoch Jens Hecking mit einer deutlichen Leistungssteigerung. Ausgeglichen spielte Frank Wieberneit und Lothar Ludwig fühlte sich im hinteren Paarkreuz sichtlich wohl. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung und zum Klassenerhalt.

Lange Zeit sah es bei unserer 2. Mannschaft nach einer Überraschung aus. Bis zum vorletzten Spieltag war der 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg berechtigt hätte, noch in Reichweite. Dann verlor man jedoch gegen den Mitkonkurrenten aus Frohnhausen und musste sich im letzten Spiel noch dem abstiegsgefährdeten Team aus Barig-Selbenhausen geschlagen geben. Ein starkes mittleres und hinteres Paarkreuz sorgten für Spannung in der Bezirksoberliga. Mit Platz 4 in der Endabrechnung ist das gesteckte Saisonziel übertroffen worden. Tolle Leistung.

Ebenfalls auf dem 4. Rang findet sich unsere 3. Mannschaft nach Beendigung der Runde wieder. Aufstiegsambitionen hegte man nicht, aber die Einladung zur Meisterschaftsfeier nach Heringen ist nach dem Sieg gegen den Tabellenzweiten aus Dorchheim gerne angenommen worden. Hervorzuheben ist die starke Bilanz von Sigi Armborst im vorderen Paarkreuz. Aber auch Marc Leinweber war bei nur 2 Niederlagen eine Bank im hinteren Paarkreuz. Ihr könnt mit der Runde sehr zufrieden sein. Kein Aufstieg, aber trotzdem eine Meisterschaftsfeier.

Bei Staffel 4 lief alles wie gewohnt. Nach einer eher mäßigen Vorrunde lies man in der Rückrunde keine Zweifel am Klassenerhalt aufkommen. Die mannschaftsinterne Umstellung hat sich sehr positiv ausgewirkt. Günther Kretzer spielte mit 12:8 Spielen eine riesige Bilanz im vorderen Paarkreuz. Auch Marcel Becker hat sich mit einer positiven Bilanz bei den Senioren etabliert. Das Selbstvertrauen von Manuel Sinn dürfte wieder hergestellt sein und Horst Freitag sieht nach wie vor keinen Anlass sein Trainingsprogramm zu ändern.

Mit einer makellosen Rückrunde (11:0 Siege) hat die 5. Mannschaft die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga geschafft. Herzlichen Glückwunsch. Patrick Kunz und Marc Geilenkirchen blieben in der Rückrunde ungeschlagen. Mit dem Sportwart stellte die Mannschaft auch den Ranglistenersten. Insgesamt eine geschlossene Mannschaftsleistung, die aber nur möglich wurde, weil in den entscheidenden Spielen uneigennützig pausiert wurde um mit den Ersatzjugendlichen Andreas Nasdalak und Andreas Friebertshäuser das eigene Team zu stärken. An dieser Stelle nochmals Dank an unsere Jugendspieler.

Auch die 6. Mannschaft konnte das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt zu sichern ohne Probleme meistern. Ärgerlich war das Zurückziehen von 2 Mannschaften, so dass nur insgesamt 9 Spiele in der Rückrunde ausgetragen werden konnten. Uli Gemmer

Herrenbereich - die Saison

Meister in der 1. Kreisklasse: v.l.n.r. Roland Distler, Marc Geilenkirchen, Hans Goldammer, Ranglistenerster Herbert Helferich, Heiko Terlinden und Klaus Krone

hat sich für das vordere Paarkreuz empfohlen und unser neuer 2. Vorsitzender Gerhard Peiter wird wohl noch einige Trainingseinheiten absolvieren müssen. Alles in allem eine gute Vorstellung unserer Sechsten, die mit einem Mittelfeldplatz belohnt wurde.

Den Aufstieg in die 2. Kreisklasse hat sich Staffel 7 im vorletzten Punktspiel gegen Lindenholzhausen erkämpft. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der 2. Tabellenplatz gesichert. Alfred Alisat verpasste mit 3 Punkten Rückstand den 1. Ranglistenplatz nur knapp. Aber auch Michael Nowak wusste während der gesamten Saison zu gefallen. Hendrik Lens blieb in der Rückrunde ungeschlagen und Peter Fathschild überzeugte mit einer guten Bilanz. Herzlich Glückwunsch zu dieser Leistung. Leider wird der Platz in der 2. Kreisklasse im nächsten Jahr nicht von einer Mannschaft des TTC eingenommen werden, da wir nur noch 6 Herrenteams melden können.

Vereinsrangliste 2001

Die diesjährige Vereinsrangliste war mit 16 Teilnehmern zufriedenstellend besucht. Verdienter Sieger wurde Michael Armborst vor Jochen Reinhardt. Herzlichen Glückwunsch:

Hier nun die Ergebnisse:

1. Michael Armborst
2. Jochen Reinhardt
3. Matthias Cerny
4. Sigi Armborst
5. Christopher Textor
6. Ralf Hehr
7. Manuel Sinn
8. Günther Kretzer
9. Hans Goldammer
10. Roland Distler
11. Patrick Kunz
12. Alfred Alisat
13. Michael Roßbach
14. Klaus Krone
15. Gerhard Monreal
16. Michael Nowak

Ich wünsche allen Spielern eine erholsame Sommerpause und viele Trainingseinheiten mit den neuen 40mm Bällen.

Für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison bedanke ich mich bei allen Mannschaftsführern und Spielern.

Herbert Helferich
Sportwart

„Papa, ich habe zwei Fragen.“ - „Ja, mein Kind?“. „Also: Erstens, kann ich mehr Taschengeld bekommen und zweitens, warum nicht?“

Herrenbereich - Bilanzen der Rückrunde/Gesamtrunde

Herren 1

1.	Bretislaw Lapisz	14 : 4	36
2.	Timo Fischer	6 : 12	6
3.	Jens Hecking	7 : 8	1,5
4.	Stefan Wurzenberger	5 : 12	0
5.	Frank Wieberneit	7 : 7	-1
6.	Lothar Ludwig	7 : 4	-3

Herren 2

1.	Jochen Reinhardt	9 : 11	18
2.	Christopher Textor	3 : 18	5
3.	Wolfgang Tannert	11 : 8	16,5
4.	Michael Geis	14 : 3	20,5
5.	Michael Armborst	13 : 3	16,5
6.	Uwe Matteka	7 : 4	-3

Herren 3

1.	Siegfried Armborst	13 : 7	32
2.	Frank Tannert	8 : 11	14,5
3.	Michael Bätzel	11 : 6	19
4.	Alfred Richter	0 : 0	2
5.	Matthias Cerny	9 : 10	13,5
6.	Marc Leinweber	14 : 2	18,5
7.	Frank Schröder	6 : 4	-1

Herren 4

1.	Thomas Häuser	9 : 9	20,5
2.	Günter Kretzer	12 : 8	23
3.	Marcel Becker	11 : 9	13,5
4.	Mike Roßbach	6 : 13	-1
5.	Horst Freitag	10 : 8	6
6.	Manuel Sinn	13 : 4	4,5
7.	Thomas Knossalla	1 : 0	1

Herren 5

1.	Herbert Helferich	17 : 2	46,5
2.	Heiko Terlinden	10 : 5	17,5
3.	Patrick Kunz	13 : 0	25,5
4.	Roland Distler	10 : 2	17
5.	Hans Goldammer	5 : 3	7,5
6.	Klaus Krone	6 : 2	12
7.	Mark Geilenkirchen	8 : 0	7
8.	Andreas Nasdalak	2 : 0	5

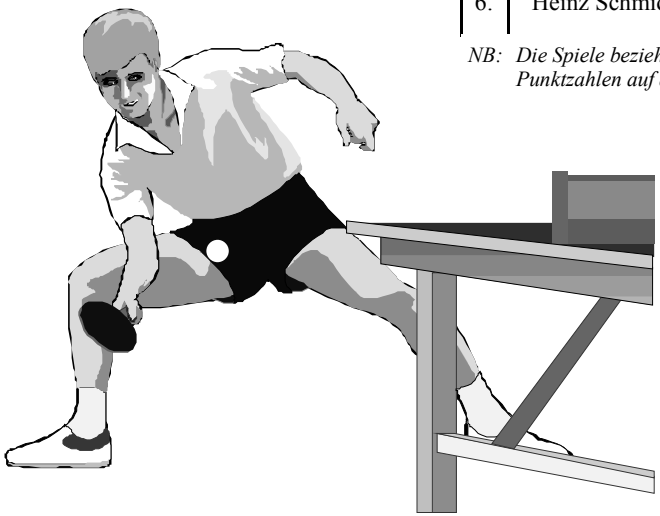
Herren 6

1.	Rudi Weihs	6 : 6	11,5
2.	Gerhard Peiter	0 : 10	2
3.	Eugeniusz Slisinski	2 : 10	-1,5
4.	Uli Gemmer	8 : 4	8
5.	Gerhard Monreal	6 : 7	0,5
6.	Erwin Wieberneit	7 : 4	2

Herren 7

1.	Alfred Alisat	18 : 9	34
2.	Thomas Lens	4 : 3	3
3.	Michael Nowak	17 : 5	27
4.	Peter Fathschild	13 : 5	10
5.	Hendrik Lens	7 : 0	4
6.	Heinz Schmid	5 : 6	-2,5

NB: Die Spiele beziehen sich auf die Rückrunde, die Punktzahlen auf die Gesamtrunde!



Abschlusstabellen - Herrenbereich

Hessenliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	SV Darmstadt 98 II	18	13	2	3	148 : 094	28 : 08
2.	TTC Merkenbach	18	13	1	4	151 : 103	27 : 09
3.	TTC Bad Camberg	18	12	2	4	142 : 110	26 : 10
4.	SG Anspach	18	8	3	7	132 : 137	19 : 17
5.	TSV Höchst	18	7	3	8	127 : 125	17 : 19
6.	PPC Neu-Isenburg	18	8	1	9	124 : 125	17 : 19
7.	**TTC GW Staffel**	**18**	**4**	**6**	**8**	**111 : 140**	**14 : 22**
8.	TTC SF Schwalbach	18	4	4	10	108 : 143	12 : 24
9.	1.FC Niedernhausen	18	4	3	11	113 : 146	11 : 25
10.	TG Nd.-Roden II	18	3	3	12	113 : 146	09 : 27

Bezirksoberliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TTC Eisenbach	22	18	1	3	185 : 080	37 : 07
2.	TTF Frohnhausen	22	16	3	3	185 : 106	35 : 09
3.	TTC Herbornseelb. II	22	11	7	4	172 : 144	29 : 15
4.	**TTC GW Staffel II**	**22**	**14**	**0**	**8**	**165 : 133**	**28 : 16**
5.	TTC Gr'altenstädten	22	12	4	6	165 : 138	28 : 16
6.	TTC Elz III	22	12	2	8	159 : 149	26 : 18
7.	SG Niederbiel	22	8	4	10	149 : 160	20 : 24
8.	Kubach	22	8	3	11	138 : 156	19 : 25
9.	TuS Barig-Selbenhaus	22	6	2	14	119 : 168	14 : 30
10.	BC Nauborn	22	5	3	14	127 : 176	13 : 31
11.	TTC Merkenbach II	22	5	2	15	131 : 172	12 : 32
12.	TTC Offheim	22	1	1	20	078 : 191	03 : 41

Bezirksliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TSV Heringen	22	19	0	3	184 : 083	38 : 06
2.	TTC Dorchheim II	22	18	1	3	185 : 097	37 : 07
3.	TTC Hausen	22	14	4	4	180 : 126	32 : 12
4.	**TTC GW Staffel III**	**22**	**15**	**2**	**5**	**169 : 126**	**32 : 12**
5.	TTC Bad Camberg II	22	13	2	7	165 : 133	28 : 16
6.	TTC Oberbrechen	22	11	1	10	150 : 138	23 : 21
7.	TV Runkel	22	10	1	11	140 : 145	21 : 23
8.	TTC Villmar	22	8	3	11	143 : 157	19 : 25
9.	TTC Nd.zeuzheim	22	8	3	11	138 : 160	19 : 25
10.	TTC Eisenbach II	22	4	0	18	098 : 184	08 : 36
11.	FC SW Dorndorf	22	2	0	20	090 : 188	04 : 40
12.	TuS Dehrn	22	1	1	20	083 : 188	03 : 41

Abschlusstabellen - Herrenbereich

Kreisliga

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	VfR Limburg 1919	22	20	1	1	194 : 074	41 : 03
2.	TTC Lindenholzh.	22	17	4	1	190 : 092	38 : 06
3.	TV Münster 02	22	16	4	2	180 : 109	36 : 08
4.	TTC Dorchheim III	22	12	5	5	177 : 147	29 : 15
5.	TuS Haintchen	22	11	3	8	161 : 137	25 : 19
6.	**TTC GW Staffel IV**	**22**	**8**	**4**	**10**	**149 : 149**	**20 : 24**
7.	TSV Kirberg	22	9	1	12	137 : 145	19 : 25
8.	SV Langenbach	22	9	1	12	126 : 143	19 : 25
9.	TV Erbach	22	7	1	14	113 : 172	15 : 29
10.	TuS Weilmünster	22	6	0	16	108 : 169	12 : 32
11.	TuS Obertiefenbach	22	2	1	19	094 : 192	05 : 39
12.	TTC Eisenbach III	22	2	1	19	089 : 189	05 : 39

1. Kreisklasse

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	**TTC GW Staffel V**	**22**	**20**	**1**	**1**	**190 : 070**	**41 : 03**
2.	TTC Lindenholzh. III	22	20	0	2	190 : 058	40 : 04
3.	VfR Limburg 1919 II	22	16	2	4	173 : 091	34 : 10
4.	TV Kubach III	22	11	3	8	151 : 125	25 : 19
5.	TTC Oberbrechen IV	22	12	0	10	155 : 133	24 : 20
6.	TTC Offheim IV	22	10	2	10	135 : 147	22 : 22
7.	FC SW Dorndorf II	22	10	1	11	129 : 142	21 : 23
8.	TuS Ahausen	22	9	1	12	127 : 151	19 : 25
9.	TuS Gaudernbach	22	6	3	13	119 : 158	15 : 29
10.	TuS Barig-Selbenhaus III	22	5	2	15	100 : 173	12 : 32
11.	TSV Hofen-Eschenau	22	3	0	19	067 : 178	06 : 38
12.	TTC Hintermeilingen III	22	2	1	19	075 : 185	05 : 39

2. Kreisklasse

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	VfR 07 Limburg	16	15	0	1	142 : 055	30 : 02
2.	TV Offheim II	16	13	0	3	136 : 069	26 : 06
3.	TuS Kirschhofen II	16	11	1	4	128 : 081	23 : 09
4.	TuS Gräveneck	16	11	1	4	129 : 084	23 : 09
5.	DJK/SG BW Lahr II	16	7	0	9	088 : 110	14 : 18
6.	**TTC GW Staffel VI**	**16**	**6**	**0**	**10**	**085 : 117**	**12 : 20**
7.	TuS Dehrn III	16	4	0	12	087 : 134	08 : 24
8.	TuS Obertiefenbach II	16	3	1	12	083 : 134	07 : 25
9.	TuS Frickhofen	16	0	1	15	049 : 143	01 : 31
Z.	FC SW Dorndorf III	0	0	0	0	0 : 0	0 : 0
Z.	TTC Schupbach	0	0	0	0	0 : 0	0 : 0

3. Kreisklasse

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Einzel	Punkte
1.	TTC Werschau IV	22	21	1	0	175 : 020	43 : 01
2.	**TTC GW Staffel VII**	**22**	**19**	**1**	**2**	**161 : 065**	**39 : 05**
3.	TTC Lindenholzh. IV	22	17	2	3	163 : 069	36 : 08
4.	TTC Schupbach II	22	15	0	7	141 : 087	30 : 14
5.	TTC Nd.zeuzheim III	22	9	3	10	121 : 127	21 : 23
6.	TV 1896 Nauheim	22	9	3	10	109 : 137	21 : 23
7.	TuS Barig-Selbenhaus IV	22	8	2	12	114 : 135	18 : 26
8.	FC Laimbach II	22	6	3	13	104 : 145	15 : 29
9.	TuS Frickhofen II	22	6	0	16	082 : 147	12 : 32
10.	VfL Eschhofen V	22	5	0	17	082 : 153	10 : 34
11.	DJK/SG BW Lahr IV	22	4	2	16	083 : 160	10 : 34
12.	TuS Aumenau II	22	3	3	16	075 : 165	09 : 35

TTS
Tischtennisartikel
und Zubehör
Tischtennis-Shop-Schreiber

Koblenzerstraße 62
65556 Limburg - Staffel
Telefon: 06431 - 6516
eMail: Tischtennis-Shop-Schreiber@t-online.de
Internet: www.tischtennis-laufsport.de
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. von 10.00 – 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr , Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr

Was war los im Nachwuchsbereich?!

Auch in diesem Jahr kann ich auf ein sehr positives Abschneiden der einzelnen Mannschaften in ihren Klassen zurückblicken. Unsere Jüngsten (B-Schülerinnen und B-Schüler) sorgten für zwei Meisterschaften für unseren Nachwuchs. Knapp an der Meisterschaft scheiterte im Entscheidungsspiel gegen den SV Biebrich unsere 1. Schülermannschaft in der Schüler-Hessenliga. Trotzdem ist die Vizemeisterschaft ein toller Erfolg im ersten Jahr auf hessischer Ebene, mit dem wir zu Saisonbeginn nicht rechnen konnten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle einmal bei allen Eltern unserer „auswärtigen" Nachwuchsspieler, die ihre Kinder durch viele Fahrten zum Training und zum Punktspiel unterstützen. Ich denke, dass ich auch im Namen der Eltern spreche, wenn ich mich besonders herzlich bei allen Betreuern bedanke, die in dieser Saison alle unsere Nachwuchsmannschaften hervorragend durch die Saison begleitet haben. Da dieses System bei allen Beteiligten großen Anklang fand, möchten wir versuchen, auch in der nächsten Saison wieder allen Mannschaften feste Betreuer an die Seite zu stellen. Sollte ich auf der Suche nach Betreuern vergessen jemanden anzusprechen, der Interesse an dieser Aufgabe hat, so bitte ich ihn natürlich, sich sofort bei mir zu melden!

So, jetzt aber zu dem Abschneiden unserer Jugendmannschaften in der abgelaufenen Saison:

Tapfer geschlagen hat sich unsere **Jugendmannschaft** in der Bezirksliga mit dem Platz und Punkten. Getreu dem Motto von „Mannschaftsfahrer" Mattes: „5 Punkte von den Jungs, 1 von den Mädels" konnten einige Siege unter Dach und Fach gebracht werden. Doch manchmal mussten die Jungen sich auch mit weniger zufrieden geben und die guten Leistungen der Mädels anerkennen. Im Vordergrund stand bei dieser Mannschaft in dieser Saison der Spaß am Tischtennis und der Teamgeist. Beste Voraussetzung also, um auch später in den Erwachsenenmannschaften Fuß zu fassen.

1.	Eduard Heffel	15:8	+ 22	Betreuer:	Matthias Cerny
2.	Tobias Wischnat	13:8	+ 18		Patrick Kunz
3.	Anke Gottschling	5:11	- 12		
4.	Susanne Klein	2:8	- 12		

Eine sehr gute Saison spielte unsere **1. Schülermannschaft**, auch wenn diese Leistung nicht mit der Meisterschaft belohnt wurde. Die Mannschaften aus Biebrich und Homberg standen dem im Wege. Hervorzuheben ist vor allem der 3. Platz in der Einzelrangliste von Thomas. Nach verlorenen Spielen stand er den beiden Erstplatzierten nicht nach. Da die Mannschaft „zu gut" war, kam er leider nicht auf mehr Siege, um in der Rangliste noch weiter vorne zu landen. Aber auch die Leistungen von beiden Andreas lassen optimistisch in die Zukunft blicken. Erwähnenswert auch der Sieg in der Doppelrangliste von „Knossi und Friebi" spielgleich mit der starken Konkurrenz aus Biebrich. In der nächsten Saison wird Andreas Friebertshäuser, der in die Jugendmannschaft wechselt, durch

Raphael Trost vom TTC Bad Camberg ersetzt werden. So kann die Mannschaft weiterhin als Schülermannschaft um den Titel des Hessischen Mannschaftsmeisters mitspielen.

1.	Thomas Knossalla	33:5	+ 61	Betreuer:	Heinz Bremser
2.	Andreas Nasdalak	22:9	+ 35		Ralf Hehr
3.	Andreas Friebertshäuser	16:5	+ 22		
4.	Tobias Weil	12:13	- 2		

Eine durchwachsene Saison geht für unser **2. Schülerteam** zu Ende. Endlich in einer Klasse gemeldet, in der die Jungs auch richtig gefordert wurden, wurden sie bereits im ersten Saisonspiel vom TV Niederselters überrollt. Des weiteren mussten sie die Leistungssteigerung der jungen Spieler vom TV Offheim anerkennen. Zum Teil krankheitsbedingte Ausfälle verhinderten ein besseres Abschneiden als den 4. Platz mit 20:12 Punkten. Trotzdem kann die Mannschaft mit diesem Platz im vorderen Mittelfeld zufrieden sein. Überragender Spieler war Andreas Zimmermann, der aufgrund einer Verletzung in der Einzelrangliste in der Rückrunde leider auf Platz 5 zurückfiel, ganz knapp jedoch hinter dem Zweitplatzierten.

1.	Andreas Zimmermann	17:3	+ 31	Betreuer:	Birgid Burger-Huster
2.	Jan Huster	10:8	+ 11		
3.	Markus Damerau	9:4	+ 13		
4.	Tobias Leinweber	10:7	+ 12		
5.	Mike Hirsemann	5:5	+ 1		

Die Überraschungsmannschaft dieser Saison war wieder einmal unser neu formiertes **B-Schülerteam**. Erste Erfahrungen bei Punktspielen sollten sie sammeln. Mit der Meisterschaft jedoch hatte vor der Saison niemand gerechnet. Diese ist auf die Ausgeglichenheit in diesem Team zurückzuführen. Denn so konnten auch Mannschaften mit überragenden Spitzenspielern bezwungen werden. Da auch hier Mannschaftsgeist Trumpf war und alle Spieler sich abwechselten, konnte sich leider niemand ganz vorne in der Einzelrangliste platzieren. Die Plätze 4, 5, 6, 7 und 8 in dieser Rangliste verdeutlichen aber die Überlegenheit unserer Mannschaft in dieser Klasse. Bernhard und Florian belegten auch mit 7:0 Spielen den dritten Rang in der Doppelrangliste.
Die Spielstärke dieses Teams zeigt auch der zweite Platz beim Kreispokal.

1.	Bernhard Weihs	15:3	+ 27	Betreuer:	Anne Hecking
2.	Leonhard Diehl	9:1	+ 17		Jochen Reinhardt
3.	Cengiz Baskara	12:2	+ 22		
4.	Florian Kämmer	7:0	+ 14		
5.	Philip Gottschling	6:3	+ 6		
6.	Christian Kreckel	8:3	+ 13		
7.	Martin Groß	3:2	+ 4		

Souverän vom ersten bis zum letzten Spiel agierten unsere **B-Schülerinnen**. Die Überlegenheit in ihrer Klasse war so groß, dass die Mädels auch zu dritt ihre Spiele gewinnen konnten, wenn eine Mitspielerin verhindert war. Dies ist das einzige Manko dieser Mannschaft, nämlich die fehlende Ersatzspielerin. Hoffentlich können wir dies in der nächsten Saison ändern. Überragend in dieser Mannschaft spielte Sandra Ludwig, die

souverän die Einzelrangliste gewinnen konnte. Ebenso ohne Spielverlust blieb Anna im hinteren Paarkreuz. Dass sie damit nicht aufs „Treppchen“ kam, verdankt sie der überragenden Rückrunde von Bianca, die sie noch überflügeln konnte, und Anna den 3. Platz wegschnappte. Die Mädels müssen meinen Bericht vom letzten Jahr sehr genau gelesen haben. Dort habe ich die mangelnde Doppelausbeute beklagt. Nach einer Umstellung der Doppel gingen sie in diesem Jahr in allen Doppeln als Sieger vom Tisch, was zweimal Platz 1 in der Doppelrangliste bedeutet. Fast unnötig zu erwähnen, dass diese Mannschaft (auch ohne ihre Nummer 2 Bianca, die bei den Hessenmeisterschaften der C-Schülerinnen am Start war) auch den Kreispokal gewann.

1.	Sandra Ludwig	18:0	+ 36	Betreuer:	Sonja Bremser
2.	Bianca Bremser	13:1	+ 25		Tanja Heymann
3.	Anna Schröder	12:0	+ 24		
4.	Jacqueline Feigen	8:3	+ 10		

Auch bei der **Bezirksendrangliste** war unser Nachwuchs wie folgt vertreten:

Jugend:	Thomas Knossalla	7. Platz
Schüler A:	Andreas Nasdalak	3. Platz
	Raphael Trost	9. Platz
	Tobias Weil	12. Platz
Schüler B:	Jan Huster	9. Platz
Schülerinnen B:	Bianca Bremser	2. Platz
Schülerinnen C:	Bianca Bremser	1. Platz

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause und viel Spaß bei der Jugendfahrt im Juni!

Sabine Reinhardt

Neuer Vorstand auf der JHV gewählt

2. Vorsitzender

Gerhard Peiter

1. Vorsitzender

Jochen Reinhardt

2. Vorsitzender

Ralf Hehr

Geschäftsführer

Frank Wieberneit

Kassiererin

Kerstin Armborst

2. Jugendwart/
Schriftführer

Matthias Cerny

Damenwartin
(kommisarisch)

Bettina Ludwig

Sportwart

Herbert Helferich

Veranstaltungsleiter

Michael Armborst

Beisitzer

Dr. Herbert Hecking

Jugendwartin

Sabine Reinhardt

Pressewart

Rudi Weihs

Redakteur
Vereinszeitung

Lothar Ludwig

Beisitzer

Karl Reinhardt

Neue Aufgaben locken am Gründonnerstag 26 Helfer in die Heinz-Wolf-Halle-Limburg
34. internationale Osterturnier 14. - 16. April 2001

Neues Jahr - neue Aufgaben: Unter diesem Motto ist das Internationale Osterturnier des TTC Staffel in der Heinz - Wolf - Halle in Limburg zum 34. mal ausgetragen worden. Zwei entscheidende Faktoren haben sich zu den Jahren zuvor geändert.

Zum ersten Mal wurden (fast) alle Nachwuchskonkurrenzen im Gruppensystem ausgetragen. Im Gegensatz zu den letzten Jahren wurde durch diese Neuerung die Turnierleitung endlich wieder einmal gefordert. Oder mussten Ralf und Co. sogar an die Grenzen des menschlich Machbaren gehen?

Aber nicht nur der Austragungsmodus, sondern auch die Spielbedingungen wurden geändert. Zum ersten Mal durften auch die Breitensportler mit dem 40mm Ball spielen. Aber dies sollte uns vor keine allzu großen Problem stellen. Die Tische waren es, die alle handwerklich begabten TTC´ler am Gründonnerstag in die Heinz-Wolf-Halle lockten. Sage und schreibe 26 (in Worten: sechsundzwanzig) Helfer und Helferinnen haben es geschafft, 24 Tischtennistische in sechs Stunden zusammenzuschrauben. Hans Rosenthal würde jetzt sagen: Das war Spitze!!! Ich sage einfach mal nur: Danke!!! Und hoffe, dass sich im Jahr 2002 wieder so viele „Bauarbeiter" am Gründonnerstag, mit einem Werkzeugkasten bewaffnet, in die Heinz-Wolf-Halle verlaufen.

So war es nun möglich, dass am Ostersamstag wieder zahlreiche Jugendliche ihr Können an den „grünen Tischen" unter Beweis stellen konnten. Die einzelnen Ergebnisse könnt ihr im Internet unter **www.ttc-staffel.de** nachschauen, oder bei mir erfragen. Insgesamt sollte man jedoch erwähnen, dass wir dieses Jahr wieder ein Aufschwung bei den Teilnehmerzahlen verzeichnen konnten. Im Nachwuchsbereich konnte ein plus von 54 Teilnehmer/innen (311) verzeichnet werden. Aber auch am Ostersonntag und Ostermontag gab es Erfreuliches zu berichten. Mit 348 Meldungen im Seniorenbereich konnte ein plus von 78 Teilnehmer/innen verbucht werden, so dass wir wieder die Grenze der 600 Teilnehmer überschritten haben. Mit 659 Meldungen waren es insgesamt 132 Meldungen mehr als im Vorjahr.

Dazu beigetragen haben natürlich auch unsere Freunde aus Zeckern. Sage und schreibe 24 „tischtennisverrückte" Franken fanden den Weg nach Staffel, um an unserem Turnier teilzunehmen. Aber was macht unsere Turnier so attraktiv? Das fragt aber doch am besten Volker und Co. Gerüchten zu Folge ist es aber nicht unser internationales Osterturnier, sondern das alljährliche Mitternachts-Mixed-Turnier, dass unsere Freunde nach Hessen lockt. Vielleicht könnte dieses Mixed-Turnier zum Anlass genommen werden, das gesellige Vereinsleben im TTC wieder aufleben zu lassen. Wann haben es einmal 24 TTC´ler geschafft, gemeinsam einen Ausflug zu machen. Sind diese Zeiten vorbei, oder müssen wir einfach nur die TTC´ler aus ihren Löchern locken? Dies möchte ich an dieser Stelle tun. Es muss doch kein großer Ausflug sein - unser Osterturnier könnte auch einmal als ein Ausflugsziel angesehen werden. An den Turniertagen habe ich die interessierten TTC´ler vermisst. Oder gibt es die nicht mehr? Bis auf Helfer in der Auslosung, an der Kasse, an der Turnierleitung und am Kiosk habe ich kaum TTC´ler in der Heinz-Wolf-Halle entdecken können

(sehr schade eigentlich). Vielleicht kann das OT 2002 wieder einmal mehr TTC Freunde in die Halle locken um über unseren Verein zu reden.
Aber jetzt genug der Kritik. Abschließend möchte ich allen Helferinnen und Helfern noch einmal danken und hoffe, dass wir auch im Jahr 2002 wieder ein so schlagkräftiges Helferteam aufstellen können. Wir brauchen alle - auch dich!

Michi Armborst

Ein Polizist hält einen Radfahrer an. Er schreibt auf: „Keine Klingel: 5 Mark. Kein Tretstrahler: 10 Mark. Kein Scheinwerfer, kein Rücklicht. Macht zusammen 35 Mark.“ - Das dreht sich der Radfahrer um und ruft: “Gucken Sie mal, dort kommt das Geschäft ihres Lebens.“ „Wieso?“ fragt der Polizist. „Da kommt einer, der hat überhaupt kein Fahrrad.“

Praxis für Krankengymnastik
und Lymphdrainage
Heike Wieberneit - Römer

- *Krankengymnastik*
- *Lymphdrainage*
- *Massage*
- *Fango/Heißluft*
- *Eisbehandlungen/ Extensionen*
- *Hausbesuche*

Koblenzer Str. 87
65556 Limburg-Staffel

Telefon 06431 / 2821 18
Termine nach Vereinbarung

Pressespiegel

Auch in der Rückrunde gab es wieder eine Menge Schlagzeilen für unseren TTC. Hier ein Auszug dieser, allerdings nicht mit dem Anspruch auf Vollständigkeit:

Staffeler Damen gegen Besse chancenlos

Der TTC Staffel II darf sich wieder berechtigte Hoffnungen machen

Gemmer/Steioff: Nr. 5 in deutschen Landen

Zwischen Bad Camberg und Staffel geht's um die Wurst

Gemmer und Steioff Hessenmeister

Doppelspieltag für TTC-Schüler

TTC Staffel gegen den Spitzenreiter

Die Staffeler Schüler bleiben an der Spitze

Ludwig, Textor, Hahn und Hecking setzt so leicht kein Gegner matt

TTC Staffel II steckt in prekärer Situation

Mit Ersatz ging VfR 19 Limburg bei Staffel V 0:9 unter

Staffeler Schüler weiter an der Spitze

Derby in der Kurstadt: TTC Staffel kommt

Der TTC Staffel schöpft wieder neue Hoffnung

Schupbach wies Staffel VI mit 9:6 in die Schranken

TTC Staffel startete mit 8:2 in die Rückrunde

Die Fahrt ins Blaue oder die blaue Fahrt?

Die Fahrt ins Blaue, so lautete das diesjährige Motto unserer Saisonabschlussfahrt. So geschah es, dass vier ahnungslose TTC'ler sich am Pfingstfreitag vor der Halle trafen, um aus der Fahrt ins Blaue eine blaue Fahrt zu machen. Leider konnte auch dieses Jahr die lang geplante Abschlussfahrt nicht komplett angetreten werden. Unser Sumo hat sich wohl bei der Ausspielung um den sechsten Platz der Zweiten so verausgabt, dass es ihm nicht möglich erschien, an unserer Fahrt teilzunehmen. Eine Stunde vor Abfahrt erhielten fünf TTC'ler eine deftige Absage. Schwach Sumo, einfach schwach!

Informiert über das Reiseziel, hieß der erste Programmpunkt: „Party auf Deutschlands Straßen". Nach der Radiomeldung: „Achtung! Das Partyende ist hinter einer Kurve!", waren wir auch schon mittendrin. Aber nichts konnte uns erschüttern. So geschah es, dass wir erst um 21 Uhr in Kirchahorn ankamen. Nach einer deftigen Mahlzeit stellte sich heraus, dass sich unsere Unterkunft „Gasthof zur fränkischen Schweiz" als hervorragender Austragungsort der ersten TTC-Skat-Olympiade präsentierte. „Dabeisein ist alles," dachte ich mir und erfreute meine Makos mit einigen Bierlachsrunden. Diese waren dann auch die Voraussetzung für das harte Sitzfleisch unserer Olympiateilnehmer. Ritter Grand war derjenige, der sich aus gesundheitlichen Gründen als Erster in das Spielerlager zurückziehen musste. Unser Organisator, der Diplomat, der Medizinmann und ich waren aber daran interessiert, die Staffeler Fahnen im Frankenland aufrechtzuerhalten. Ein kleiner Zeitsprung könnte mehr Aufschluss über den weiteren Verlauf des Abends bringen.

$9^{\underline{30}}$ Uhr Frühstück: Was war das? Gestärkt mit Kaffee, Brötchen und Ei bekam unser Organisator einen kleinen Schwächeanfall. Mit Schweißperlen auf der Stirn und auf der Oberlippe bekam er nur noch folgende Sätze heraus: „Wo ist der Medizinmann? Ich brauche eine Aspirin und noch eine Stunde Schlaf. Wir treffen uns um $10^{\underline{45}}$ Uhr vor unserem Olympiaquartier." Wie ausgewechselt präsentierte unser Organisator sich und sein sorgfältig ausgearbeitetes Rahmenprogramm. Unser Medizinmann ist einsame Spitze. Wegen schlechten Außenbedingungen musste das Freizeitprogramm etwas verkürzt werden. Aber diese mise-

rablen Bindungen machten es möglich, noch zwei weitere Skattrainingseinheiten in den Tagesablauf mit einzubeziehen. Nach einem sechs Kilometer-Marsch und einem Besuch in einer Tropfsteinhöhle mussten wir uns erst einmal stärken und unsere Skatkenntnisse auffrischen. Nach drei Stunden wurde dann das Trainingslager abgebrochen und wir beteiligten uns an den fränkischen Ritterspielen. Da wir aber weder reiten, noch mit Schwertern kämpfen konnten, versuchten wir uns in der Mönchsklause angemessen zu verhalten. Mit Met (traditionelles Rittergetränk, di-

rekter Vorgänger vom Bier) war es nun möglich, sich ein wenig in das Ritterleben zu integrieren. Aber auf Dauer konnte sich nur Ritter Grand ein Ritterleben vorstellen. Also musste er sich der Mehrheit beugen und - wie kann es anderes sein - uns in das nächste Lokal begleiten. Durchgeweicht und sehr durstig lief TTC II (minus Sumo) geschlossen ins Trainingslager Nummer Zwei ein. Gut genährt und nach einigen Bierlachsrunden (Ich konnte meine Leistung steigern und mich als Bier-Hauptsponsor auf den zweiten Rang zurückziehen), versuchten unser Organisator und der Diplomat noch eine kostenlose Bierrunde herauszuschlagen. Aus der Bierrunde wurde aber nur eine Schnapsrunde. Mit kritischem Blick antwortete unser Diplomat: „Ich glaube wir haben uns damit unser eigenes Grab geschaufelt!“ und schüttete das Teufelszeug die geölte Kehle hinunter.

Nun mussten wir uns aber beeilen, denn zwei olympische Disziplinen sollten heute Abend noch ausgetragen werden. Der 300m Lauf nach Zauppenberg sollte der läuferische Höhepunkt in der Karriere unseres Organisator sein. Aber nach schweißtreibenden Sekunden musste er feststellen, dass es an diesem Abend nur für den untersten Platz auf dem Treppchen reichte. Aber mach‘ dir nichts draus, ich kenne das: Dabeisein ist alles!!! Und noch eine Runde für die Männer!!! Die zweite Olympische Disziplin, wie sollte es anders sein: Skat, Skat und nochmals Skat! Während dieser Abschlussdisziplin kam es zu einem kleinen Wortgefecht zwischen unserem Ritter und dem Organisator. Aber wir haben ja unseren Diplomaten. O-Ton-Ritter Grand: „Unser Diplomat wollte gleich wieder die Wogen glätten, aber ich hätte unserem Organisator bald auf die Batterie gehauen! Prost Jungs!“

So nahm der letzte Abend seinen Lauf. Aber was war das? Unser Biergeber war verschwunden. Das sollte uns aber nicht stören. Denn wir können schließlich auch den Zapfhahn bedienen. So kam es, dass der Gasthof zur fränkischen Schweiz fest in unserer Hand war....! Wieder ein kleiner Zeitsprung sollte alle konditionellen Mängel des Organisators ans Tageslicht bringen. Selbst ein Glas Wasser über den Kopf konnte ihn nicht mehr zum Leben erwecken. Aber das war auch gut so, denn wir hatten nur noch drei Bier zu vergeben (Ritter Grand hat sich schon längst in seine Gemächer zurückgezogen). Das Wort Prost fiel wohl an diesem Abend zum letzten mal. Und am nächsten Morgen präsentierte sich das Wetter von seiner besten Seite, so dass wir uns wagemutig eine Sommerrodelbahn hinunterstürzten und uns auf einem See mit Tretbooten bekämpften. Leider stellte sich heraus, dass bei dem einen Boot der Motor ausgefallen war, so dass kein fairer Wettkampf ausgetragen werden konnte. Gestärkt durch die letzte Mahlzeit machten wir uns dann auf den Heimweg. Nun könnt ihr selbst urteilen. War es eine Fahrt ins Blaue oder eine blaue Fahrt?

Mit diesem Bericht haben wir nun einigen TTClern viele Rätsel aufgegeben. Aus diesem Grund wollen wir auch ein Skat-Starterset verlosen. Wer ist Ritter Grand, wer unser Organisator, wer ist der Medizinmann, wer ist der Diplomat, wer ist Sumo und wer hat diesen Bericht geschrieben? Gespendet von Sumo erwarten dem Gewinner ein Skatblatt, ein Notizblock, ein Kugelschreiber und Six-Pack-Bier.

Einsendeschluss ist der 1.8.2001.

Fundsachen: Daran hat‘s gelegen

Gott schuf den Esel und sprach zu ihm: Du bist ein Esel. Du wirst unentwegt von morgens bis abends arbeiten und schwere Sache auf deinem Rücken tragen. Du wirst Gras fressen und wenig intelligent sein. Du wirst 50 Jahre leben.
Daraufhin entgegnete der Esel: 50 Jahre so zu leben ist zu viel, Herr, gib mir bitte nicht mehr als 30 Jahre. Und so war es.

Dann schuf Gott den Hund und sprach zu ihm: Du bist ein Hund. Du wirst über die Güter der Menschen wachen, deren treu ergebener Freund du sein wirst. Du wirst essen, was der Mensch übrig lässt und 25 Jahre leben.
Der Hund antwortete: Gott, 25 Jahre so zu leben ist viel zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als 15 Jahre. Und so war es.

Dann schuf Gott den Affen und sprach: Du bist der Affe. Du sollst von Baum zu Baum schwingen und dich verhalten, wie ein Idiot. Du wirst lustig sein und sollst 20 Jahre leben.
Der Affe sprach: Gott, 20 Jahre als Clown auf der Welt zu leben ist zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als 10 Jahre. Und so war es.

Schließlich schuf Gott den Mann und sprach zu ihm: Du bist der Mann, das einzige rationale Lebewesen, das die Erde bewohnen wird. Du wirst deine Intelligenz nutzen, um dir die anderen Geschöpfe untertan zu machen. Du wirst 20 Jahre leben.
Darauf sprach der Mann: Gott, Mann zu sein für nur 20 Jahre ist nicht genug. Bitte gib mir die 20 Jahr, die der Esel ausschlug, die 15 vom Hunde und die 10 des Affen dazu.

Und so sorgte Gott dafür, dass der Mann 20 Jahre als Mann lebte, dann heiratete und 20 Jahre als Esel von morgens bis abends arbeitete und schwere Lasten trug. Dann hatte er Kinder und lebte 15 Jahre wie ein Hund, der das Haus bewachte und aß, was die Familie übrig ließ. Dann, im hohen Alter, lebte er 10 Jahre wie ein Affe, verhielt sich wie ein Idiot und amüsierte seine Enkelkinder.

Und so ist es!

(gefunden im VPD, dem VereinsPresseDienst der Landessportbünde)

Auflösung des Rätsels aus Topspin Nr. 2 2000/2001:

Die gesuchte Person war natürlich unser Sportkamerad **Gerhard Monreal**, anhand der großen Anzahl von 6 richtigen Einsendungen lässt sich die Schwere des Rätsels durchaus nachvollziehen. Hier die Gewinner:

1. Platz	Conny Saal
2. Platz	Sandra Ludwig
3. Platz	Bettina Ludwig

Die Ziehung der Gewinner erfolgte durch unsere Hilli. Alle, die dieses Mal kein Glück hatten oder es versäumten, sich an dem Rätsel zu beteiligen, finden in dieser Ausgabe des Topsin erneut die Gelegenheit, sich als Insider des TTC‘s zu outen.

Einführung der neuen Zählweise im Bereich des DTTB

Ab 01. August 2001 gilt (Einstimmiger Beschluss der Bundeshauptversammlung vom 10.6.2001):

Der Beschluss der ITTF zur Änderung der Zählweise (siehe Tischtennisregeln A, Ziffern 11, 12, 13 und 15 sowie Tischtennisregeln B, Ziffer 4.4) tritt für den gesamten Bereich des DTTB in Kraft.

Die Anzahl der zum Gewinn eines Spiels notwendigen Sätze wird dabei wie folgt festgelegt:

- Mannschaftsspielbetrieb für den gesamten Bereich des DTTB - 3 Gewinnsätze
- Einzelspielbetrieb D/H für alle Bundes- und Regionalveranstaltungen - 4 Gewinnsätze im Einzel
- Einzelspielbetrieb in den Mitgliedsverbänden - Wahlweise 3 oder 4 Gewinnsätze im Einzel
- Jugend/Schüler/Senioren - 3 Gewinnsätze im Einzel; 3 Gewinnsätze im Doppel und Gemischten Doppel.

Außerdem gelten folgende von der ITTF festgelegte Änderungen für die Sätze bis 11:

- Ein Satz endet bei 11 **Gewinnpunkten**.
- Bei 10:10 geht ein Satz in die **Verlängerung**, in der man zum Sieg zwei Punkte Vorsprung benötigt.
- Die maximale **Anzahl der Sätze** in einem Spiel muss ungerade sein.
- Das **Aufschlagrecht** wechselt alle zwei Punkte, nur in der Verlängerung nach jedem Punkt.
- Im **Entscheidungssatz** werden beim Erreichen des fünften Punktes die Seiten gewechselt, wobei dann auch im Doppel der Rückschläger gewechselt wird.
- Die **Wechselmethode** tritt in Kraft, wenn ein Satz nach 10 Minuten noch nicht beendet ist, es sei denn beide Spieler haben bereits 9 Punkte oder mehr erreicht.
- Nach jedem Satz werden die **Seiten** gewechselt, die Spieler können dabei jeweils eine Pause von bis zu einer Minute einlegen.
- Die **Handtuchunterbrechung** kann in jedem Satz nach 6 Punkten genommen werden; dazu noch beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz.
- *Die Regelungen zum **Time-Out** bleiben wie bisher bestehen (einmal eine Minute pro Spiel).*

Die Anzahl der Gewinnsätze wird für die verschiedenen ITTF-Wettkämpfe noch festgelegt.

Topspin - Rätsel

Unser Team reist mit 7 Spielern an, ein Spieler wird nur im Einzel, ein anderer nur im Doppel eingesetzt.

Wie muß im folgenden Fall die korrekte Doppelaufstellung erfolgen?

Spielklasse Bezirksoberliga, Mannschaft A gegen Mannschaft B
Einzelaufstellung laut Spielermeldebogen Mannschaft A:

1. Michi
2. Uwe
3. Sigi
4. Lothar
5. Wolfgang
6. Christopher
7. Frank

Die Einzelspiele werden von der Nummer 1 - 6 durchgeführt, Nummer 7 pausiert.

Doppelaufstellung:
1.Doppel Nummer 1 und 6
2.Doppel ?
3.Doppel ?

Es spielen zusammen: Nummer 2 und 7 und Nummer 4 und 5, also im Doppel pausiert Nummer 3 der Einzelaufstellung. Spielt dies bei der Aufstellung eine Rolle oder wird nach Platzziffer aufgestellt?

Eure Lösung legt bitte in das Körbchen des Redakteurs in der Halle oder sendet es an folgende Adresse:

Lothar Ludwig, Obergasse 10c, 65555 Limburg bzw.
lothar.ludwig@tetrapak.com

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2001. Als Preise winken:

1. Preis 1 Gutschein TTS über 50,00 DM
2. Preis 1 Gutschein TTS über 30,00 DM
3. Preis 1 Gutschein TTS über 20,00 DM

Viel Spaß und Glück beim Knobeln.

Jetzt schlägt's 11, oder: "Über den Wolken, sagt man, muss die Freiheit wohl grenzenlos

Gar viele Regeländerungen musste der brave TT-Spieler in den letzten Jahren erdulden. Was mir gerade so einfällt: Da waren die angenommenen Flugbälle, die nur noch über dem Tisch als Fehler gelten; da waren die verschiedenfarbigen Beläge (rot, grün, blau, schwarz, rot u.ä.), deren Farben dann auf nur schwarz und rot reduziert wurden, nachdem sich alle mit farbigen Belägen eingedeckt hatten (auf dass die TT-Industrie nicht Not leide); da gab es kleine Korrekturen bei der Wechselmethode, die präzise Festlegung der "Handtuch" - Regel, die Einführung der gelb-roten Karte; Klebeverbot in der Halle und Time-Out-Regel kamen dazu.

Und alles ging immer ganz schnell, erwies sich dann (siehe Schlägerfarbe oder Klebeverbot) im Nachhinein als übereilt, nicht durchdacht oder korrekturbedürftig. Besonders die schrittweise Einführung des 40 -mm-Balles war wohl eine Farce, wie man sie auch begründen mag. Nachdem nun ab der kommenden Spielzeit in allen Klassen und Konkurrenzen mit dem "Dicken" gespielt wird, darf man aber schon mal die Erfahrungswerte aus den Klassen ziehen, die bereits in der vergangenen Saison mit ihm spielen durften (mussten?).
Fazit aus Sicht der Spieler: Ja, er dreht sich etwas träger, er ist besonders in der Endphase langsamer, das Sprungverhalten ist etwas anders. Beim Bälle - Aufheben muss man sich nicht mehr ganz so tief bücken (sehr angenehm nicht nur für die Senioren).
Fazit aus der Sicht des Zuschauers: Absolute Fehlanzeige. Beispiel: Nach unserer Spielerversammlung gab es eine Ausspielung zwischen Christopher und Uwe um einen Platz in der 2. Mannschaft. Einige interessierte Spieler verfolgten das Spiel: "Spielen die eigentlich mit großen oder kleinen Bällen"? Erst beim Aufheben eines Balles konnte man definitiv feststellen, dass es noch ein "Kleiner" war (die Zuschauer waren erfahrene und prominente Spieler unseres Vereins, unter ihnen der amtierende und der Ex-Präsident).

Sicher ist es interessant für die Spieler, mal etwas Neues auszuprobieren. Doch die Begründung für die Einführung des "Dicken" war: Das Spiel wird langsamer, der Ball ist vom Zuschauer besser zu erkennen; der Schnitt, dessen Wirkung für einen unbedarften Zuschauer (gibt es den überhaupt, die meist wenigen Zuschauer sind ohnehin in der Regel aktive Spieler) schwer verständlich ist, wird wirkungsloser; das Spiel ist für den Zuschauer leichter zu lesen und wird für ihn viel, viel interessanter. Ich behaupte: Durch die Einführung des 40-mm-Balles ist kein einziger Zuschauer gewonnen worden, weder in der Halle noch im Fernsehen. Aber was soll's, Hauptsache den Ballherstellern geht's gut. Auch die gewährte Aufbrauchfrist konnte nicht verhindern, dass unzählige "38er" nutzlos geworden sind. Passen eigentlich die "40er" in unsere teure Ballmaschine? Übrigens: Wer unter den Wirkungen des etwas langsameren "Dicken" allzu sehr leidet, dem kann die Industrie schon wieder helfen: Spezielle (dickere) Schlägerhölzer und schnellere Spezialbeläge heben den "40-mm-Effekt" wieder auf....Warum vergrößert man nicht endlich einmal die Tische, nur ein paar cm mehr würden der TT-Industrie doch ein gutes Stück weiter helfen. Später kann man ja die Tischhöhe noch verändern.

Ich freue mich schon auf das erste Spiel der kommenden Saison. Da soll es doch Spieler geben, die nach dem letzten Punktspiel keinen Schläger mehr in der Hand hatten und weitgehend Abstand von jeglichem TT-Geschehen nahmen. Wie mag es wohl einem solchen Spieler, nennen wir ihn mal Gesti (von gestern) ergehen.
Gesti spielt sich ein: "Das ist der erste Ball, den ich seit April geschlagen habe.... ein ganz komisches Gefühl. Wie fühlt der sich denn eigentlich an, als ob er dicker wäre...." Allgemeines Grinsen bei Freund und Feind. "Der ist ja tatsächlich dicker, wollt ihr mich vielleicht verarschen?!" Man klärt ihn auf, verschweigt aber boshafter Weise, was noch auf ihn zukommen wird....
Das erste Doppel beginnt. Gesti hat sich von dem 40-mm-Schock noch nicht erholt, da ereilt ihn schon neues Ungemach: Spielstand 1 : 1. Gesti war Rückschläger. Der bisherige Aufschläger wechselt mit seinem Partner , wirft Gesti den Ball zu: "Na los, Du schlägst doch jetzt auf." Der SR bestätigt das dem Zweifelnden. Gestis Unterkiefer klappt weit nach unten, er versteht die TT-Welt nicht mehr. In Kurzfassung erklärt man ihm die neueste Regel:
Im Mannschaftswettbewerb drei Gewinnsätze (vier im Individualwettbewerb), die aber nur bis "11" (bzw. ab 10 : 10 Verlängerung wie bisher), Aufschlagwechsel nach zwei erreichten Punkten, Handtuch nach jeweils 6 Punkten, Wechselmethode (Zeitspiel) nach 10 Minuten (außer bei einem Spielstand ab 9 : 9), Seitenwechsel im Entscheidungssatz beim fünften Punkt. Auch der SR hat so seine Probleme mit der neuen Zählweise, dem ständigen Aufschlagwechsel. Alles ist wie im Zeitraffer, Hektik pur ist für alle Beteiligten angesagt Da er gewissenhaft immer den Namen des neuen Aufschlägers nennt und auch ein entsprechendes Handzeichen gibt, hat er im wahrsten Sinne des Wortes "alle Hände voll" zu tun. Gesti ist Sportsmann und bringt mit seinem Partner das Spiel ordentlich zu Ende. Nicht nur er hat Probleme mit dem neuen System. Ständig wird der Aufschlagwechsel vergessen, diskutiert man, wer Auf- und Rückschläger sein muss. So wird das Spiel erst richtig interessant. Das Spiel endet schließlich mit 15 : 13 im entscheidenden 5. Satz. Gesti eilt in die Kabine und erleidet dort einen Nervenzusammenbruch. Ob er seine TT-Laufbahn fortsetzen wird, ist noch ungewiss. Jetzt muss er erst mal auf die Couch.

Nun, ob Gesti diese Situation tatsächlich schon ab der kommenden Spielzeit so erleben wird, entscheidet der DTTB erst im Juni (beim Erscheinen dieser Top-Spin-Ausgabe wissen wir es schon). Die neue Regel ist ein Beschluss der ITTF, gilt weltweit ab 01.09.01. Höchstens kann der DTTB für seinen Bereich die Einführung derselben erst ab 02/03 beschließen. Die Zeichen stehen aber für eine sofortige Einführung (die, wenn sie ohnehin nicht aufzuhalten ist, dann auch sinnvoll scheint).

"Über den Wolken "..(s.o.)..... Welche Klimmzüge werden die von "ganz da oben ü. d. W." uns wohl noch zumuten. Gar eine neue Zählweise in Anlehnung an die Tennis - Zählweise war im Gespräch. Davon hat man doch Abstand genommen. TT ist ein eigener Sport, man sollte bei der Festlegung von Regeln und Ordnungen, auch bei der Benennung von Spielklassen nicht dauernd nach andern Sportarten schielen ("das ist im Fußball, das ist beim Tennis aber anders"). Und: Mit gewaltsamen Änderungen der Regeln und Ordnungen hilft man dem TT-Sport nicht weiter. Dass sich der Boom der 70er - und 80er - Jahre nicht ewig fortsetzen , das Pendel auch wieder mal nach der andern Seite ausschlagen

würde, war doch abzusehen. Auch in anderen Sportarten und im kulturellen Bereich ist dieser Trend festzustellen. Aber nach dem Boom von TV und Internet und, und, und...wird sich der Mensch irgendwann an seine Vereine erinnern. Dann schlägt das Pendel wieder in der andern Richtung aus. Allerdings lassen sich mit 40 mm - Bällen und 11er - Sätzen die Zeichen der Zeit kaum beeinflussen.
Das ist die (unmaßgebliche) Meinung eines "Ping - Pong" - Spielers (telefonische Aussage unseres verehrten Vereins - Sportwartes H. H. vom 02.06.01, der eine ganz eigene Art hat, seine Spieleruntertanen zu motivieren), nämlich von

Moni
alias Gerhard Monreal

Kleine Regelkunde

Wilhelm hat wieder mal, weil er mit seinem Gegner nicht zurecht kommt, nach Beendigung des ersten Satzes seinen Schläger getauscht. Ist das okay? Natürlich nicht! Die neue, bereits gültige Regel besagt, dass ein Schläger nur <u>dann</u> gewechselt werden darf, wenn er während des Spiels so schwer beschädigt wurde, dass er nicht mehr benutzt werden kann. Beschädigt ein Spieler seinen Schläger mutwillig, z.B. aus Verärgerung, so wäre lt. Regel 5.2.5 das Einzelspiel verloren. Dennoch muss hier mit Vorsicht zur Sache gegangen werden. Die Verärgerung kann einem Spieler nicht unbedingt dahingehend ausgelegt werden, dass er den Schläger beim Werfen vorsätzlich beschädigen wollte. Deshalb kann ihm eigentlich nur unsportliches Verhalten vorgeworfen werden, das der SR dann mit einer gelben Karte bestraft.

Beim Doppel macht ein Spieler den Aufschlag so, dass der Ball das Netz berührt und danach in die falsche Tischhälfte, also nicht in die diagonal gelegene fällt. Wie ist zu zählen? Netzball? Nein, Punkt für das gegnerische Doppel. Landet der Ball in der falschen Hälfte, ist der Aufschlag <u>immer</u> falsch, ganz egal, ob er vorher das Netz berührt hat.
Schlägt ein Ball gegen den Netzpfosten oder gegen die Zwinge, die den Netzpfosten mit dem Tisch verbindet, so gilt der Ball als gut, wenn er danach auf die Tischhälfte des Gegners springt. Die Aufhängung, also Pfosten und Zwingenart, ist Bestandteil des Netzes. Eine Berührung durch den Ball ist in jedem Fall <u>als Netzball</u>, also als korrekt anzusehen!

Wilhelm meckert, weil sein Gegner zwar den Ball zurück gebracht, aber dabei mit dem Schlägerholz die Tischoberfläche berührt und die Schiri die Partie nicht unterbrochen hat. Beim nächsten Ballwechsel bringt Wilhelm seinen Ball auch zurück, diesmal aber gibt es einen Punkt für den Gegner. Wilhelm hatte mit der freien Hand, die nicht den Schläger hält, die Oberfläche des Tisches berührt! Korrekt? Ja, in <u>beiden Fällen</u> richtig.

Gefunden auf der Homepage des TT-Kreises Limburg -Weilburg

Auf ein Neues !!!

Der

9. TTC - QUINTATHLON

in den Disziplinen Family-Tennis, Kegeln, Boccia, Minigolf und Billard findet statt am

04. und 05. August 2001

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

Sa. 04.08.	**16.00 Uhr**	**Kegeln**
	18.00 Uhr	**Billard**
So. 05.08.	**10.30 Uhr**	**Minigolf**
	14.00 Uhr	**Family-Tennis**
		Boccia

Alle TTC'ler (Mindestalter 16 Jahre), die Interesse an diesem Wettbewerb haben, tragen sich bitte in die Liste am „Schwarzen Brett" ein oder melden sich bei Jochen Reinhardt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- DM.

Anmeldeschluß ist der 03.08.2001 !!!

immer ANDERS ... als die anderen!

JETZT NEU!

www.1000und1holz.de
tt-service@1000und1holz.de

Wer unseren
Katalog 2001
29,– DM/ Stück

noch immer nicht hat, ist selber schuld ...

kostenlos abrufbar unter:

02 61/3 60 13

PARTY-SERVICE

Kalte und warme Buffets
Mietkoch
Getränkeorganisation
Festausstattung
Künstlervermittlung

KULINARIUM

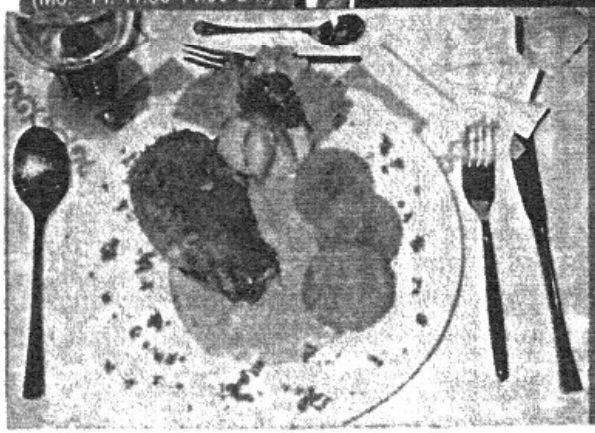
+ Speisegaststätte

In unserer Speisegaststätte KULINARIUM in Staffel empfehlen wir uns mit Deutscher Küche in Premiumqualität

und mit

unserem schmackhaften Stammessen zum Preis von maximal

10,00 DM
(Mo. - Fr. 11.30-14.00 Uhr)



KULINARIUM
Party-Service

S.Königstein / M. Jäger
Waldstraße 5a
65626 Birlenbach
fon/fax/AB 0 64 32 / 8 30 13
mobil 0171 / 3141131

KULINARIUM
Speisegaststätte

Ringstraße 13
65556 Staffel
Telefon 0 64 31 / 28 40 14
mobil 0171 / 3141133

Öffnungszeiten:
täglich
11.30 - 14.00 Uhr
(Mo. - Fr. Stammessen)
und 18.00 - 1.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Limburger Edelsäcker

Bärenstarke Zinsen!

Aktivsparen

bis **4%**

jederzeit verfügbar!

Kreissparkasse Limburg
Geschäftsstelle Staffel

Rufen Sie an: (06431) 3551